

Erweiterung Otto-Hahn-Gymnasium und Neubau Aula

Bereich Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Verantwortliche/r: Hamacher, Hans-Joachim

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Verwaltungskonferenz	02.06.2025	Vorberatung
Ausschuss für Schule und Sport	17.09.2025	Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	17.09.2025	Vorberatung
Bau- und Liegenschaftsausschuss	25.09.2025	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	02.10.2025	Vorberatung
Rat	29.10.2025	Entscheidung

Beschlussempfehlung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Erweiterung und den Neubau des Otto-Hahn-Gymnasiums und der Aula am Berliner Ring gemäß der vorgelegten Planung umzusetzen.
2. Die Finanzierung in Höhe von 47,1 Mio. Euro erfolgt aus den unter der Investitionsnummer I7102.142 bereitgestellten Mitteln in Höhe von 37,33 Mio. EUR (Gesamtbudget 180 Mio. EUR).
3. Die darüber hinaus benötigten Mittel werden in der Haushaltsplanung für die kommenden Jahre berücksichtigt.

Begründung

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein hat in seiner Sitzung am 10.07.2019 auf Basis der Vorlage IX/2020 „Schulzentrum Berliner Ring – Bauliche Entwicklung zur Deckung der Raumbedarfe“ unter anderem die Deckung der Raumdefizite des Otto-Hahn-Gymnasiums beschlossen.

In einem europaweiten Ausschreibungsverfahren für die Erweiterung des Schulzentrums als Totalunternehmerleistungen hat sich die Firma Goldbeck West mit dem wirtschaftlichsten

Angebot durchgesetzt. Diese hat in enger Abstimmung mit dem Gymnasium und der Musikschule auf Grundlage der Nutzerbedarfe ein Konzept zur Denkung der Raumdefizite erarbeitet.

Dem Gymnasium fehlen insbesondere Räume für die Verwaltung bzw. den Lehrerbereich, Unterrichtsräume sowie multifunktionale Aufenthaltsbereiche.

Auch die in den 1970er Jahren erbaute Aula wurde in die Planungen mit einbezogen. Dabei ist festgestellt worden, dass sich das Bauwerk nur durch umfangreiche und aufwendige Instandhaltungs- und Instandsetzungsbedarfe (Erneuerung der Lüftungstechnik, Präsentationstechnik) so modernisieren lassen würde, dass es den Anforderungen an eine zeitgemäße Veranstaltungsstätte gerecht werden würde.

Vor allem die funktionalen Defizite der Aula, wie zum Beispiel eine zu geringe Bühnenfläche und fehlende Lagerflächen können nicht im Bestand ausgeräumt werden. Entsprechendes gilt für die zu geringe Anzahl an Sitzplätzen. Aktuell werden dort regelmäßig bereits für die Stufenversammlungen des Gymnasiums mehr als 700 Sitzplätze benötigt. Derzeit stehen jedoch maximal 520 Sitzplätze zur Verfügung.

Die vorliegende Planung sieht deshalb den Rückbau der bestehenden Aula und die Realisierung eines dem Bestandsgebäude des Gymnasiums vorgelagerten Erweiterungsneubau vor. Dieser umfasst eine neue Aula mit entsprechenden Nebenräumen und bildet außerdem die räumlichen Defizite des Otto-Hahn-Gymnasiums ab.

Mit der Positionierung des Erweiterungsneubaus wird städtebaulich die Linie, die der 2019er-Bau sowie der Neubau der Gesamtschule vorgibt, aufgegriffen. Sowohl das Otto-Hahn-Gymnasium als auch die Aula erhalten nach dieser Planung eine repräsentative, aber klar voneinander abgetrennte Eingangssituation.

Aufgrund der statischen Unabhängigkeit des Erweiterungsneubaus kann auf eine Interimsunterbringung für das OHG verzichtet werden. Lediglich die Zugangssituation muss für die Bauzeit alternativ organisiert werden.

Erweiterungsneubau

Der Erweiterungsbau wird im Erdgeschoss über ein großzügiges Foyer verfügen. Dieses wird nicht nur zum Aufenthalt einladen und für kleinere Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Es wird auch eine verbindende Funktion zwischen Neubau, Bestand und Aula übernehmen. Es wird sich zu einem neu entstehenden Innenhof öffnen und durch diesen natürlich belichtet.

Die vertikale Erschließung via Treppenhaus bzw. Aufzug wird zentral liegen und an den Eingangsbereich anschließen. Im Erdgeschoss werden außerdem WC-Einheiten verortet, welche sowohl durch die Schule als auch im Abendbereich von der Aula genutzt werden können. In Verlängerung dieses Flures und mit Anbindung an den bereits vorhandenen Musikbereich entstehen weitere Musikfachräume.

Im ersten Obergeschoss soll der Lehrer- und Verwaltungsbereich realisiert werden. Über eine Galerie im Luftraum des Foyers wird eine direkte Verbindung zum Bestand geschaffen. Im Obergeschoss werden außerdem weitere Musikfachräume und Proberäume im Obergeschoss angesiedelt.

Im zweiten und dritten Obergeschoss sind jeweils ein Unterrichtsbereich vorgesehen. Diese werden clusterähnlich organisiert, verfügen jeweils über eine eigene WC-Einheit und einen multifunktionale Aufenthaltsbereiche. Die Aufenthaltsbereiche können für Gruppenarbeiten, freies Arbeiten oder in Pausen und Freistunden genutzt werden.

In beiden Geschossen wird der Erweiterungsbau nicht nur eine Anbindung an den Bestand des Otto-Hahn-Gymnasiums sondern auch zu den Fachräumen im 2019er-Bau verfügen. In dem zweiten und vierten Obergeschoss, im Bereich der Aula, befinden sich die Fachräume Musik. Diese werden in Kooperation mit der Musikschule genutzt. Die Erschließung erfolgt autark über das zur Musikschule gerichtete Treppenhaus.

Der gesamte Erweiterungsbau wird, einschl. weiter Teile des Bestandsgebäudes, barrierefrei erschlossen. Das Dach wird als retentionsfähiges Gründach ausgebildet und erhält eine PV-Anlage.

Im Bestandsgebäude werden notwendige Anpassungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt.

Schulhofgestaltung

Durch die vorgelagerte Position des Erweiterungsbaus wird die Schulhoffläche im hinteren Bereich der Schule während der Baumaßnahme nicht belastet. Insbesondere für die jüngeren Schülerinnen und Schüler ist die Fläche als geschlossener Schulhof nutzbar.

Für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I werden rund 7.000 qm zur Verfügung stehen. Bei einer Personenzahl von rd. 1.200 ergibt sich eine Fläche von 5,8 qm/ Schülerinnen und Schüler.

Für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II wird ein separater Schulhof mit einer Größe von 2.100qm zur Verfügung stehen.

Der verbleibende Vorplatz mit ca. 800 qm kann weiterhin als Bereich des Ankommens in den Morgenstunden sowie durch die Oberstufenschüler im Tagesverlauf genutzt werden.

Neubau Aula

Für die neue Aula ist ein Saal mit ca. 800 Sitzplätzen geplant. Der Bühnenbereich soll sich aus der Hauptbühne mit rd. 150qm, einem Lagerraum und einem Zugang zum Backstage Bereich zusammensetzen. Die Anlieferung wird von außen über das Lager als auch durch das angrenzende Treppenhaus möglich sein.

Die Aula wird über einen eigenen Eingangsbereich verfügen, welcher jedoch bei Bedarf gemeinsam mit dem Foyer des OHGs genutzt werden kann. Die gesamte Aula wird barrierefrei realisiert. Das Dach wird ebenso als retentionsfähiges Gründach ausgebildet und erhält eine PV-Anlage.

Finanzierung

Laut aktueller Schätzung werden sich die Kosten auf 47.100.000 Euro belaufen.

Gemäß dem Haushaltsplan stehen unter 17102.142 für die Gesamtmaßnahme rd. 180 Mio. EUR zur Verfügung. Durch die Teilmaßnahmen Sporthalle, Parkhaus, Rückbau

Bestandssporthallen, Neubau Gesamtschule und Rückbau der Sekundarschule sind bereits 142,67 Mio. € des Budgets gebunden. Das verbleibende Budget von 37,33 Mio. EUR wird für die Erweiterung des Otto-Hahn-Gymnasiums und den Neubau der Aula herangezogen. Die darüber hinaus benötigten Mittel in Höhe von 9,77 Mio. EUR werden in der Haushaltsplanung für die kommenden Jahre entsprechend berücksichtigt.

Termine

- Beginn Rückbau Aula 09.2027
- Baubeginn Erweiterung und Neubau 01.2028
- Fertigstellung 02.2030

Anlagen

- 1 Grundriss EG
- 2 Grundriss 1.OG
- 3 Grundriss 2.OG
- 4 Grundriss 3.OG
- 5 Grundriss 4.OG
- 6 Ansichten